Vermerk

Abstimmungsgespräch Regionalagentur, vertreten durch Frau Schönborn-Waldorf, Frau Wieja und Herrn Lorenz mit Frau Appelbe und Herrn Dr. Tengler zum Thema „Finanzierung der halben Stelle im Projekt Regionalagentur“

Zu Beginn des Gespräches wurde von allen Teilnehmenden festgehalten, dass die Arbeit der Regionalagentur in bisheriger Personalstärke fortgeführt werden muss. Gerade in den letzten Jahren, wurden sehr viele Inhalte im „Bündnis für Fachkräfte“ durch die Aktivitäten der Regionalagentur ausgefüllt, die sonst unbearbeitet geblieben wären. Insbesondere Frau Wieja hatte hier große Themenblöcke, wie z.B. den Bereich „Pflege“ abgedeckt.

Aufgrund des Wegfalls der Landesförderung für die halbe Stelle im Projekt Regionalagentur, geht es nun darum, eine alternative Finanzierung hierfür zu finden. Insoweit wurde von der Regionalagentur folgender Vorschlag unterbreitet:

- Die beiden Gebietskörperschaften belassen Ihren Eigenanteil-Haushaltsansatz für das Projekt unverändert
- Das Bündnis für Fachkräfte trägt einen Kostenanteil in Höhe von 6.500 €
- Die für die Erstberatung des Bundesprogramms „unternehmensWert:Mensch“ zugesicherte Aufwandsentschädigung durch das BMAS in Höhe von ca. 7.000 € wird zur Querfinanzierung herangezogen
- Die Regionalagentur führt in Zukunft Bildungsscheckberatungen im betrieblichen Zugang durch (seit 01.08.2018 als offizielle Beratungsstelle). Die Beratungspauschalen in Höhe von mindestens 3.000 € dienen ebenfalls der Querfinanzierung

Dieser Vorschlag wurde von Frau Appelbe sowie Herrn Dr. Tengler angenommen. Die halbe Stelle soll, wie bisher beim Rhein-Sieg-Kreis, für das Projekt Regionalagentur eingerichtet bleiben.

Am 13.09.2018 tagen die Wirtschaftsausschüsse beider Gebietskörperschaften. Die Regionalagentur wird Beschlussvorlagen erarbeiten, um in den Gremien die Zustimmung zur Antragstellung beim Land für die Förderperiode 2019-2021 unter den o.g. Rahmenbedingungen einzuholen.

gez.

Stephan Lorenz